

benzylselenocyanat $C_7H_6(NO^2)SeCN$. Dieselbe Substanz erhält man auch, wenn man Kaliumselenocyanat mit Nitrobenzylchlorid behandelt. Dies ist ganz analog der Beobachtung, die Henry hinsichtlich des Nitrobenzylsulfocyanats gemacht hat¹⁾. Das Nitrobenzylselenocyanat krystallisirt in weissen Nadeln, welche sternartige, kugelige Gruppen bilden. Der Geruch ist nicht so stark wie der der vorigen Verbindung. Schmelzpunkt 122.5^0 . In kaltem Wasser und Alkohol ist die Verbindung fast unlöslich, ebenso in Aether, löslich in heissem Alkohol. In Ammoniak löst sie sich, wird aber durch Säuren oder durch Abdampfen unverändert aus dieser Lösung wieder abgeschieden.

Die Zusammensetzung dieser Körper ist durch genaue Analysen festgestellt worden.

93. H. Limpricht: Ueber vier isomere Bromsulfobenzolsäuren.

(Eingegangen am 12. März.)

In dem vierten Hefte dieser Berichte, S. 252 macht Fittica die interessante Mittheilung, dass eine vierte Nitrobenzoesäure von ihm aufgefunden sei. Dieses veranlasst mich schon jetzt zu veröffentlichen, dass ich die Untersuchung von vier isomeren Bromsulfobenzolsäuren ausführen lasse. Im vorigen Jahrgang dieser Berichte machte ich auf drei Bromsulfobenzolsäuren aufmerksam, die ich aus den drei isomeren Amidosulfobenzolsäuren dargestellt hatte, die vierte, wesentlich von den andern abweichende Säure entsteht bei Behandlung des Brombenzols mit Schwefelsäure; sie liefert wie die drei andern beim Schmelzen mit Kaliumhydrat Resorcin, was auch schon bekannt war. In einigen Wochen werde ich ausführlicher berichten können.

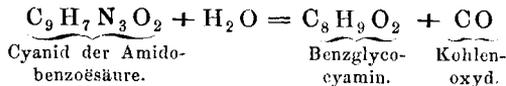
94. Peter Griess: Ueber kreatinartige Verbindungen aus der aromatischen Gruppe.

(Zweite Mittheilung)

(Eingegangen am 12. März.)

I. Ueber eine neue Bildungsweise des Benzglycocyamins.

Zuerst habe ich diese Base durch Einwirkung von Kalilauge auf das Cyanid der Amidobenzoensäure ($C_7H_5(NH_2)O_2, 2CN$) erhalten²⁾, gemäss nachstehender Gleichung:



¹⁾ Henry, diese Ber. II, S. 637.

²⁾ Diese Ber. III, 703.